

"repondu le 16 septembre"

"Postes de la Brigade. 50 [hommes?] à Glont [Glons] au milieu du village au delà du ravin. 50 à Glont a un pont; 50 a Steus a la gauche des Gardes Suisses. 50 a Heure [?] derrière les Gardes du corp; 25 au magasin de fourrage derrière les Gendarmes de la Garde; 50 a Nedrin près du Pont."

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat Fidel Zur-  
lauben.

AH 27, 301-302 - Blatt 302<sup>r</sup> leer

141

1634 April 4.

A

AUSZUG DER ARTIKEL, WELCHE DIE GESANDTEN DER [V] KATH. ORTE,  
BUENDENS SOWIE DES ABTES VON SANKT GALLEN [BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, JOST BIRCHER UND HEINRICH REDING] DEM [FRANZ.]  
KOENIG [LUDWIG XIII.] UNTERBREITETEN

- 
- [1.] Der König möge seine ganze Autorität darauf verwenden, den Religionskrieg in Deutschland einem baldigen Ende entgegenzuführen und - auf dass auch unter ihnen wieder Ruhe und Einigkeit einkehre - die eidg. Orte in einen allgemeinen Frieden miteinschliessen.
- [2.] Im weitern möge der König alles daransetzen, *"que les villes de Constance et lindaw ne soyent derechef assiegées ni prises par les suedois pour le dommage qu'en recevroit la Religion Cattolique et mesme leur estat et par reflexions ceux de sa Majesté a cause des grands avantages qui en arriveroient aux protestans."*
- [3.] Der König solle den Verleumdern ihrer, [der kath. Orte], Obrigkeiten keinen Glauben schenken.
- [4.] Schliesslich möge der König das Garderegiment inskünftig nicht mehr gegen die Verbündeten der eidg. Orte [Erbeinung mit Oesterreich] führen. [Bannung der Gefahr von Transgressionen].
- [5.] Bei Durchmärschen durch ihr Land habe man sich in Zukunft strikte an die hierfür festgesetzten Bestimmungen zu halten.
- [6.] *"Que l'on remette les payemens au mesme ordre qu'ils estoient du temps*

de Henri 4 Et qu'il soit pourveu a ce qui a este laisse en arriere depuis 1616."

Père Joseph habe darauf verwiesen, dass dem Ambassadoren [Heinrich Wallier, Chargé d'affaires], schon diesbezügliche Anweisungen zugegangen seien. Dem gegenüber hoffe der König jedoch, man werde es ihrerseits gleichfalls nicht an gutem Willen fehlen lassen. Gleichzeitig sei ihnen versichert worden, dass bezüglich der Kontraktgelder ebenfalls etwas unternommen werden solle.

- [7.] Die zugunsten der eidg. Obersten und Hauptleute erlassenen Edikte müssten - wo dies nicht schon geschehen sei - überprüft werden. Auch sei der in diesem Zusammenhang errichtete Fonds, der inzwischen jedoch zweckentfremdet worden sei, mit neuen Geldern zu speisen.
- [8.] "*Que l'entretènement des Escoliers soit continué, Et pourveu aux deux dernieres années qui leur sont deubs.*"
- [9.] Den Kaufleuten "*de leur nation traffiquans dans le Royaume*" seien die ihnen aufgrund der Bündnisse und zahlreicher Patentbriefe zustehenden Privilegien zu gewährleisten.
- [10.] Ein gleiches möge gegenüber denen, die im Dienste Frankreichs ihr Leben gelassen, geschehen.
- [11.] "*Que sa Majesté aggréer l'Agent ou procureur que les dits Sieurs nommeront [pour avoir] soing de leurs appointemens a sa Cour ... Et luy fasse ordonner l'entretient necessaire ... Et finalement qu'il plaise a sa dite Majesté l'y favoriser d'une prompte & favorable response & expedition.*"

---

Konzept, in franz. Sprache, von Beat II. Zurlauben. Glosse von Beat II. Zurlauben.

AH 27, 303 - Blatt 303<sup>v</sup> leer

142

1634 April 4.

A

BRIEF [DER GESANDTEN DER V KATH. ORTE, BUENDENS SOWIE DES ABTES VON ST. GALLEN] AN [FRANÇOIS LE CLERC DU TREMBLAY, DIT LE] PERE JOSEPH

---

Die Gesandten [Beat II. Zurlauben, Jost Bircher und Heinrich Re-